

Wie Frauen den Einstieg an der Börse schaffen...

... und warum sie unbedingt investieren sollten.

Jessica Schwarzer, Börsenexpertin, Finanzjournalistin, Autorin

Jessica Schwarzer

Leidenschaftliche Börsianerin

- Finanzjournalistin
- Moderatorin
- Buchautorin
- Speakerin



Frauen und Finanzen

Die Realität in Zahlen

16 %

So hoch ist das ungereinigte „Gender Pay Gap“, also der Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen. 6 % beträgt das bereinigte.

42%

Frauen erhalten in Deutschland im Schnitt 42 Prozent weniger Rente als Männer. Das ist das „Gender Pension Gap“.

5 Jahre

Frauen leben länger als Männer. Ihr Vermögen muss länger reichen.

32 %

Ein Drittel der Frauen ist laut einer Studie aus dem Jahr 2020 finanziell von ihrem Partner abhängig.

Investieren an der Börse

Ein Handelsplatz für Anlageklassen und Anlagevehikel

- An der Börse werden Anlageklassen wie Aktien, Anleihen und Rohstoffe gehandelt.
- Außerdem werden Anlagevehikel wie bspw. Fonds, ETFs, Zertifikate und Derivate dort gehandelt.
- Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis.



Der Dax

3 Jahre, einige Rücksetzer, aber hohe Kursgewinne



Quelle: Börse Frankfurt, 9. März 2026

Das DAX-Rendite-Dreieck des Deutschen Aktieninstituts

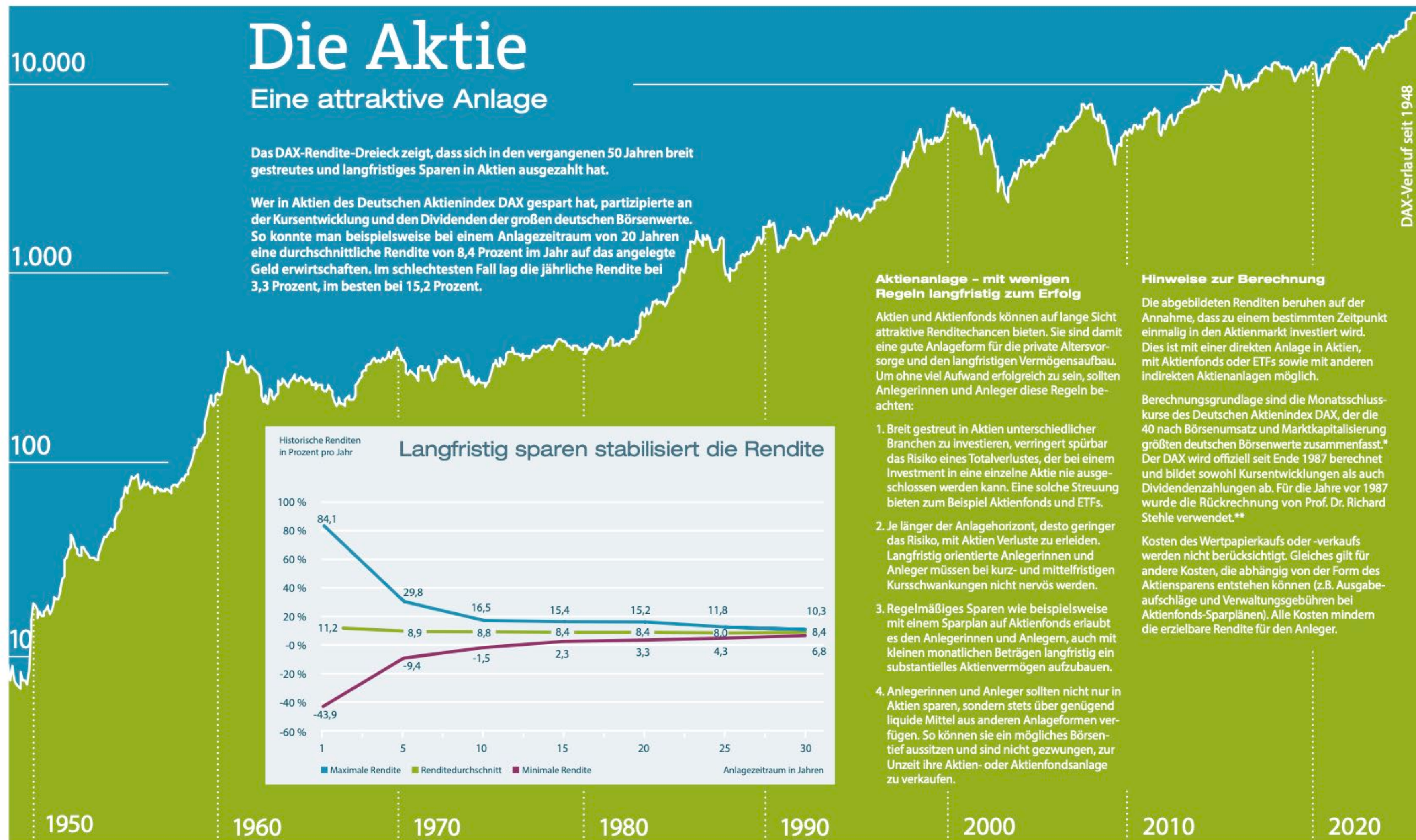
Jährliche Rendite in Prozent:

- Verkauf

Anlagezeitraum in Jahren

Das DAX-Rendite-Dreieck des Deutschen Aktieninstituts bildet die Rendite des Deutschen Aktienindex DAX in der Vergangenheit ab. Berechnungsgrundlage sind die Jahresschlussstände der jeweiligen Jahre. **Bitte beachten Sie: Vergangenheitsbezogene Daten sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.** Auch berücksichtigt die Darstellung keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf von Aktien entstehen. Näheres zur Methodik entnehmen Sie bitte der Rückseite. Das Deutsche Aktieninstitut spricht keine direkte oder indirekte Empfehlung für bestimmte Aktien oder andere Finanzinstrumente aus. Das Deutsche Aktieninstitut haftet nicht für Schäden, die durch den Erwerb oder die Veräußerung einer Aktie oder eines Finanzinstruments auf Grundlage dieses Dokuments entstanden sind. Soweit ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des WpHG das DAX-Rendite-Dreieck für seine Zwecke verwendet bzw. Kunden zugänglich macht, ist es für die Einhaltung der geltenden Vorschriften in vollem Umfang selbst verantwortlich.

Stand: 31. Dezember 2025



Die goldenen Regeln der erfolgreiche Geldanlage

Investiere langfristig:

Die Börse ist ein Marathon kein Sprint.

Investiere mit breiter Risikostreuung:

Diversifikation ist ein Muss.

Investiere möglichst günstig:

Kosten sind ein wichtiger Renditefaktor.

Investiere nicht ohne Strategie:

Deine Geldanlage muss zu Dir passen.

ETFs und Fonds - so streust Du das Risiko

Diversifizierung ist das oberste Gebot der erfolgreichen Geldanlage.

Börsengehandelte Indexfonds (Exchange Traded Funds, kurz: ETFs)...

- ... bilden einen Index wie den Dax ab. Deshalb spricht man von passiven Fonds.
- ... sind sehr transparent und günstig.
- ... bieten je nach Index eine gute bis sehr gute Risikostreuung.
- ... liefern Rendite des Indizes (mit kleinen Abweichungen).

Aktiv gemanagte Investmentfonds (kurz: Fonds)...

- ... investieren nach einer festgelegten Strategie, beispielsweise in deutsche Aktien.
- Das Fondsmanagement entscheidet über die Zusammensetzung.
- ... sind weniger transparent als ETFs und deutlich teuer.
 - ... bieten in der Regel eine gute bis sehr gute Risikostreuung.
 - ... können ihren Vergleichindex übertreffen, aber auch schlechter abschneiden.

Wie Du an der Börse handeln kannst

Dein Bank, Dein Onlinebroker, Dein Depot

- Schritt 1:
Bei (D)einer Bank oder einem Onlinebroker eröffnest Du ein Depot.
- Schritt 2:
Du wählst die entsprechenden Produkte aus, also einen ETF oder Fonds, vielleicht auch Einzelaktien oder XetraGold.
- Schritt 3:
Du gibst Deine erste Order auf. Dazu brauchst Du die WKN/ISIN, musst entscheiden wie viel Du investieren willst (Summe, Anteile) und an welchem Handelsplatz. Setze unbedingt ein Limit.

Deine Anlagestrategie

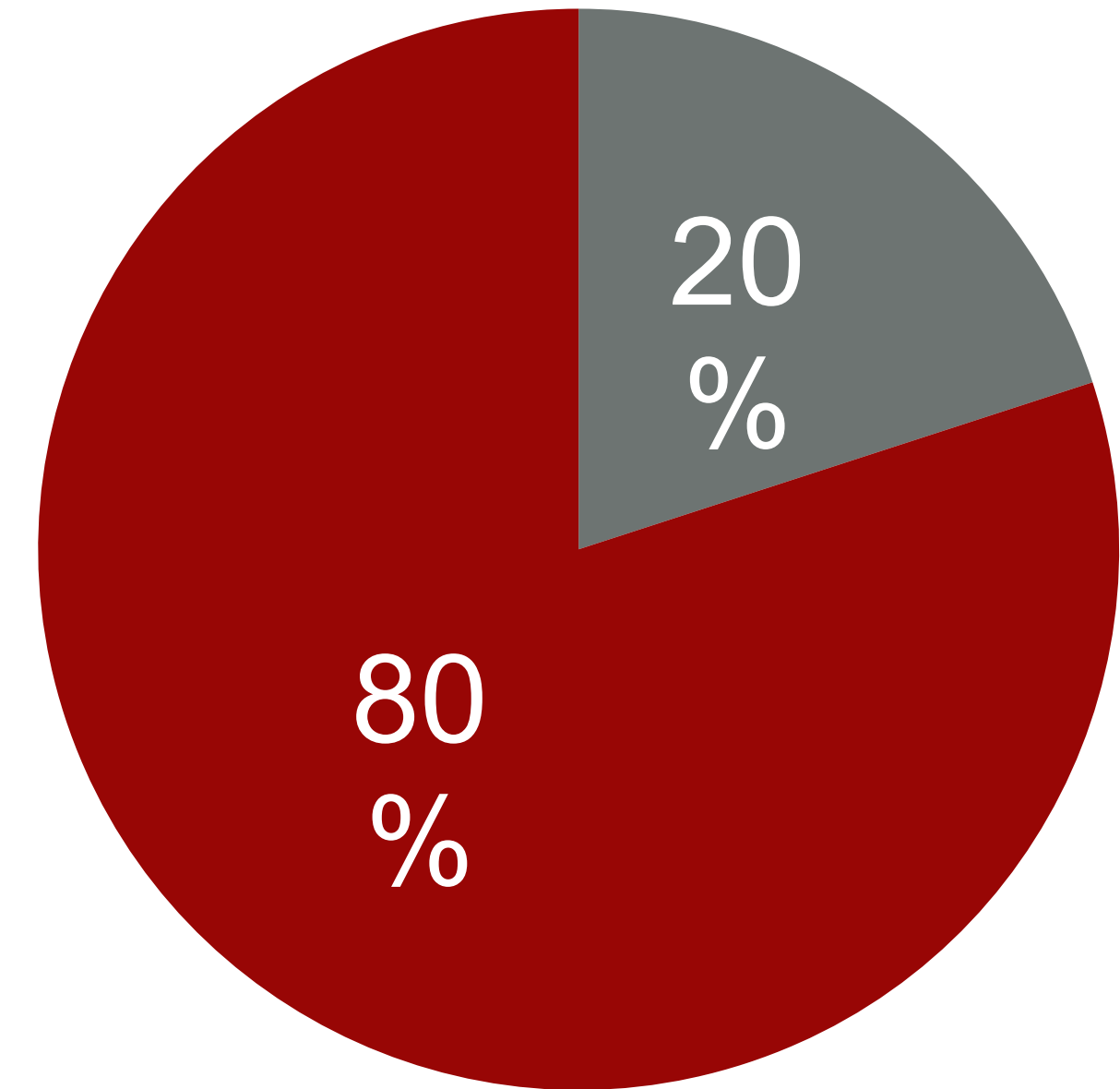
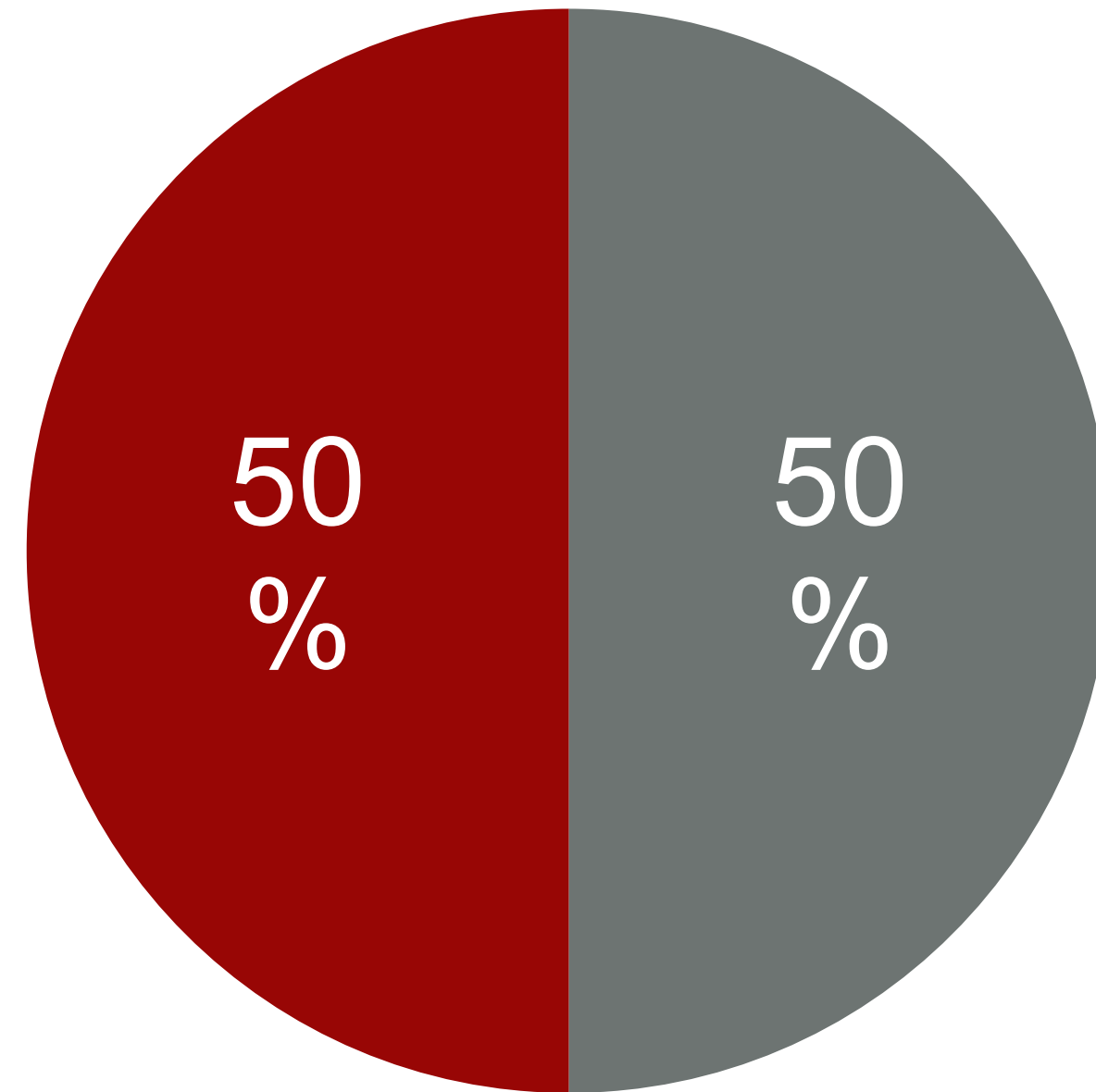
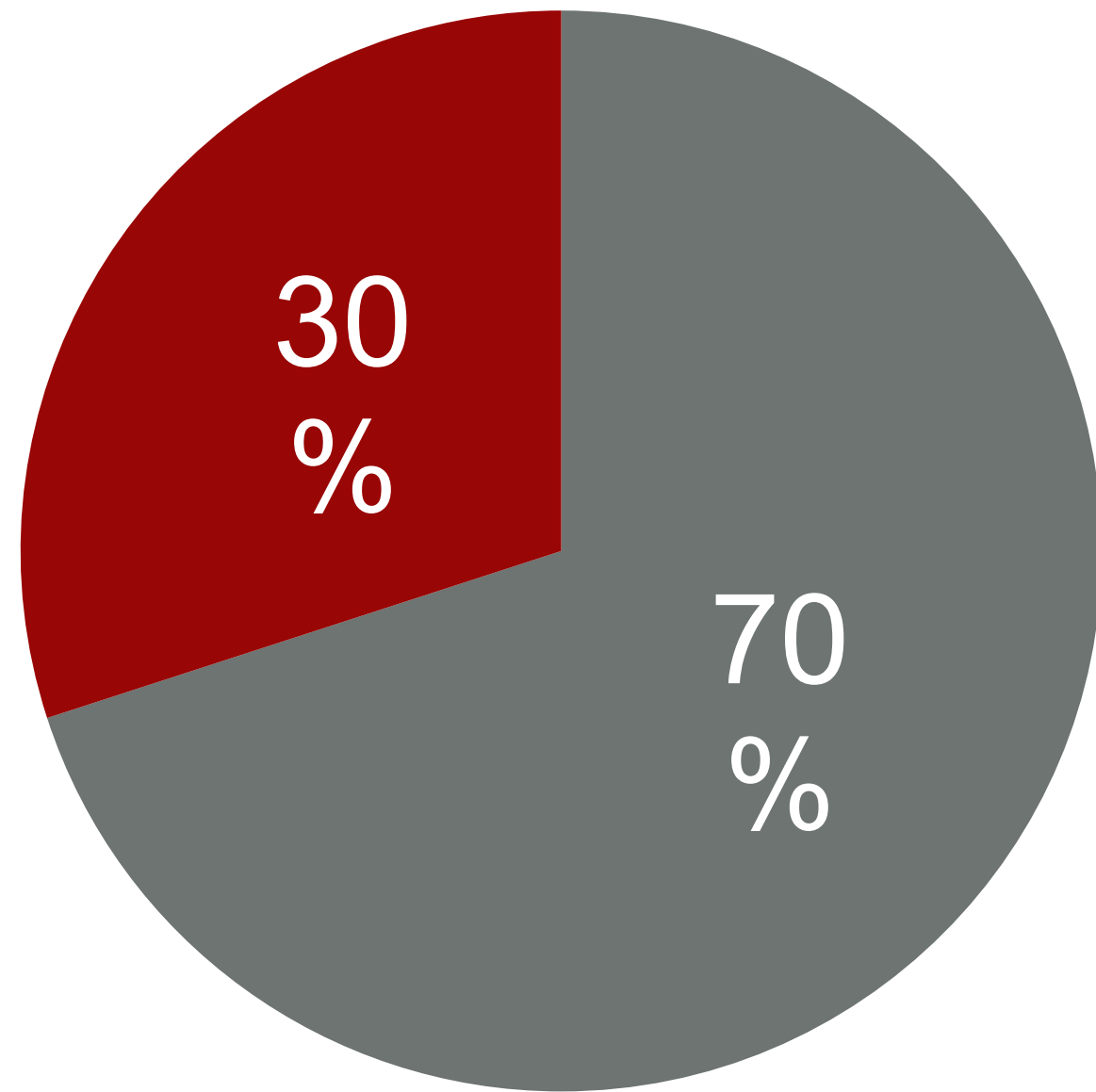
Die Vorarbeiten

- Deine Ziele
- Dein Anlagehorizont
- Deine finanzielle Situation
- Dein Risikoprofil

-> Deine Strategie

Drei Anlegertypen - drei Musterdepots

Konservativ, ausgewogen, chancenorientiert



Aktien rot, Anleihen grau

Sparplan oder Einmalanlage

Die Vorteile und die Nachteile

Bei **Sparplänen** kannst Du mit kleinen Summen starten.

Du investierst ganz regelmäßig und das „automatisiert“.

Du profitierst vom „Cost-Average-Effekt“ - kaufst also antizyklisch.

Du bleibst flexibel, kannst Sparraten und Intervall jederzeit anpassen, jederzeit Anteile verkaufen.

Achte auf die Kosten!

Bei der **Einmalanlage** legst Du größere Summen auf einmal an.

Du musst Dich dabei allerdings entscheiden, wann Du investierst.

Psychologisch sind Einmalanlagen nicht ganz so einfach.

Sehr langfristig ist die Rendite etwas besser als bei Sparplänen.

Du kannst jederzeit Anteile verkaufen.

Der perfekte Start an der Börse: Sparpläne

Vermögen aufbauen mit kleinen Summen

Was wird in **10** oder **20 Jahren**
aus **100 Euro monatlich**, wenn Du
in einen Fondssparplan mit
Schwerpunkt weltweite oder
europäische Aktien investierst?



Der perfekte Start an der Börse: Sparpläne

Vermögen aufbauen mit kleinen Summen

Was wird aus 100 Euro monatlich...

...in 10 Jahren?

(eingezahlt 12.000 Euro)

Aktien Welt: 17.909 Euro (7,8 % p.a.)

Aktien Europa: 17.259 Euro (7,1 % p.a.)

...in 20 Jahren?

(eingezahlt 24.000 Euro)

Aktien Welt: 57.498 Euro (8,0 % p.a.)

Aktien Europa: 46.228 Euro (6,1 % p.a.)



Danke für Eure Aufmerksamkeit!! !

Vernetzt Euch gerne mit mir:

LinkedIn:

<https://www.linkedin.com/in/jessicaschwarzer/>

Instagram:

<https://www.instagram.com/jessica.schwarzer/>

Threads, Twitter, Facebook...

